



# Individualisierung: Chance oder Ende der Solidarität?

Thomas R. Schönbacher, BVK

## Über die BVK



437 Arbeitgeber  
130'000 Versicherte  
Minimale Kosten: 112 CHF



Verzinsung Sparguthaben: 2,2%  
ab Juli 2022 (vorher 2%)



Wahl Umwandlungssatz: 42%,  
78% der Frauen



41 Mrd. CHF Vermögen  
Minimale Kosten: 0,14%



Cashflow: 238 Mio. CHF



Wahl Beitragsvariante: 16%



5000 Wohnungen, 330'000 m<sup>2</sup>  
Bürofläche



2500 Hypotheken



(Teil-)Kapitalbezug: 47%

## Sinnvolle Individualisierungen

Für Aktivversicherte:

- Wahl Beitragsvariante

Bei Pensionierung:

- Wahl Umwandlungssatz
- Umfassende Kapitalbezugsmöglichkeiten
- Pensionierungsalter 60 bis 70
- Altersrücktritt in drei Schritten



## Sinnvolle Solidaritäten

- Einheitlicher Vorsorgeplan
- Einheitliche Risikobeiträge, keine Gesundheitsprüfung
- Konsequente Gleichbehandlung der Geschlechter
- Klassische Solidaritäten bei Zivilstand und Kindern

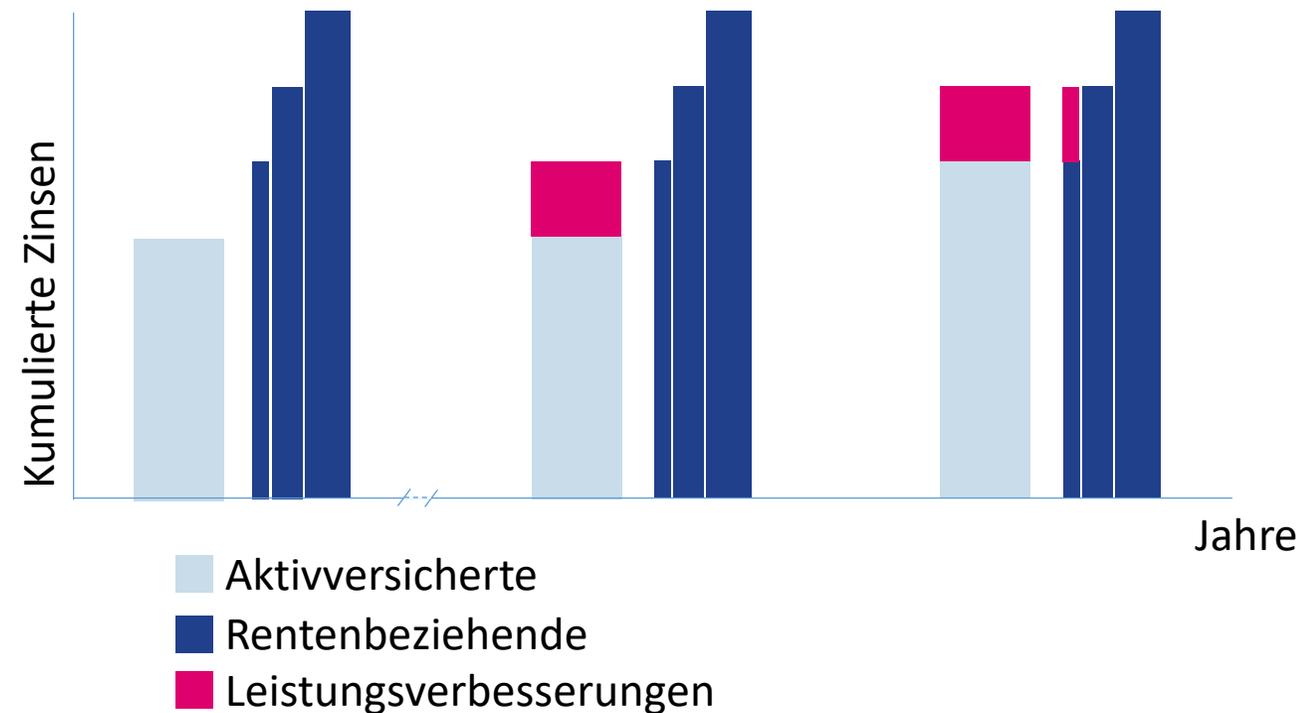


## Leistungsverbesserungen fair nach Jahrgang (1/2)

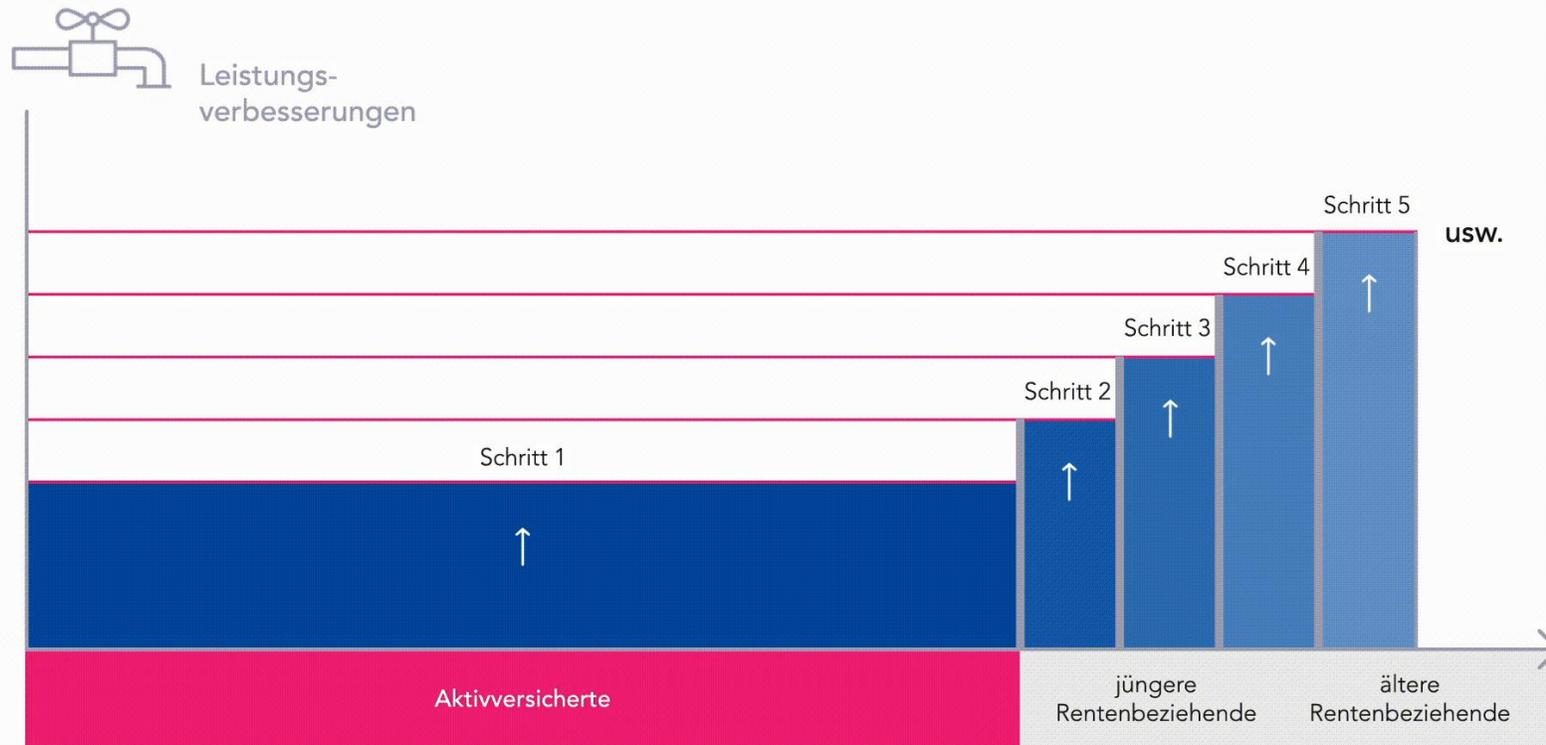
### Ausgangslage

- Oft bekommen Rentenbeziehende erheblich mehr Zinsen als Aktivversicherte.
- Zudem haben viele Pensionskassen Rentnerbestände mit unterschiedlich hohen technischen Zinssätzen.

### Lösung der BVK



## Leistungsverbesserungen fair nach Jahrgang (2/2)



## Das Wichtigste in Kürze

**1** Die BVK unterstützt sinnvolle Solidaritäten

Einheitlicher Vorsorgeplan

Einheitliche Risikobeiträge

**2** Wahl der Pensionskasse ist nicht möglich, dafür gibt es grosse Freiheiten bei Pensionierung

Wahl des Umwandlungssatzes

Kapitalbezugsmöglichkeiten

Pensionierungsalter 60 bis 70

**3** Eine Umverteilung von Jung zu Alt kommt nicht infrage

Korrekte Umwandlungssätze

Leistungsverbesserungen fair nach Jahrgang (Kohortenmodell)

# Zeit für Fragen

